

Versetzung droht, und nun?

Beitrag von „Panama“ vom 5. Juli 2011 20:09

Also ich möchte mal die Diskussion wieder zum Anfang führen.

Aber zuerst: Ich habe sehr wohl das Recht wie jeder auch, volles Deputat zu arbeiten. Und wenn das kollidiert mit den Öffnungs- und Schließzeiten der KiTa hat mein "Dienstherr" die Fürsorgepflicht mir gegenüber, so dass ich beides unter einen Hut bekomme. Sprich: Zuerst muss jemand anders gehen, der eben keine Kinder hat.

Ich habe mich in der Zwischenzeit rechtskundig gemacht und so ist die Sachlage. Punkt.

Ob es das Schulamt trotzdem versucht ist eine andere Sache.

Ich wollte hier keine Diskussion über das Thema "Wer hat eine Versetzung mehr verdient" und ich wollte nicht dass hier jemand postet mit der Absicht, mich und meine Einstellung anzufeinden. Ich habe mir Rat bzw. Wissen erhofft (danke noch mal Scooby) und eventuell einen Bericht von jemandem, dem es ähnlich ging/geht.

Das wars.

Alles andere kann bitte woanders diskutiert werden weil langsam finde ich die teilweise unfairen Kommentare nämlich grenzwertig.

Abgesehen davon wäre es schön, wenn hier nur welche Antworten, die Kinder haben (am besten so kleine wie meine) und die WISSEN, welchen Spagat man leisten muss, wenn man engagiert arbeiten will!

Danke!

Panama